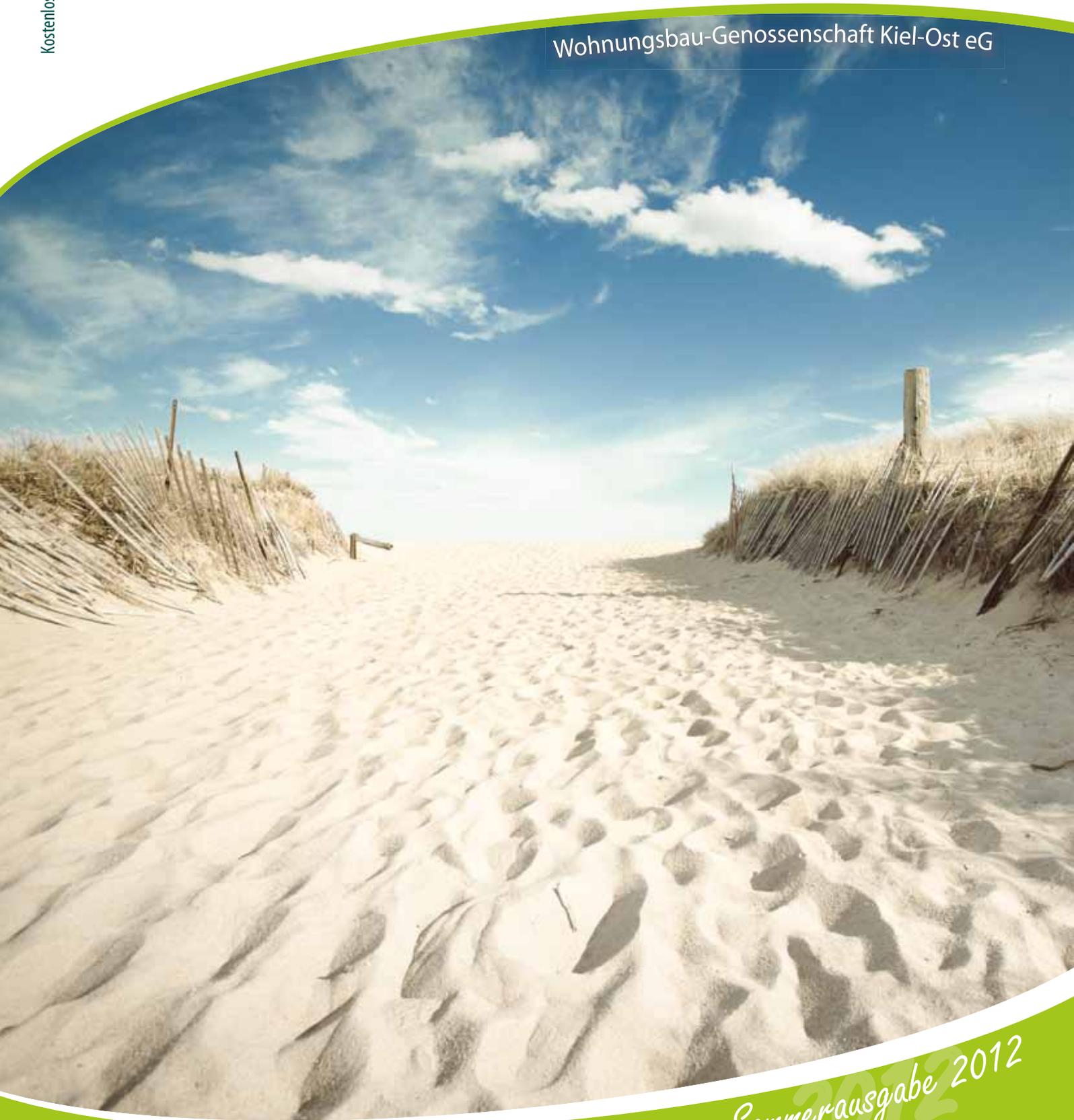




von uns
für Sie

Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG



Sommerausgabe 2012



Unser Kundenprofil.



So unterschiedlich die persönlichen Wünsche und Vorstellungen unserer Kunden auch sein mögen: Sie sind uns alle wichtig und verdienen unsere ganze Aufmerksamkeit. Aus langer Tradition und regionaler Verantwortung. Herzlich willkommen.

Markisen & Rollläden

Ihre durchdachte Technik und die unauffällige Ästhetik machen Markisen zur Visitenkarte von Haus und Terrasse. **Über 300 verschiedene Stoffe stehen zur Auswahl.**

Erleben Sie Rollläden, Sonnenschutz-Jalousien, Falstores, Insektenschutzsysteme und Vordächer in unserer **neuen Fachausstellung.**

Jetzt informieren!

Seit über 30 Jahren Ihr kompetenter Partner in Sachen Sonnenschutz.

Kiel-Hassee · Stadtrade 18
zwischen Plaza und CITTI-Park

Tel. 0431-68 89 98
www.staal.de

Jalousien · Rollläden · Markisen
STAAL
- Meisterbetrieb -

Mein Sonnenschutz

EDITORIAL

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

am 13. Juni verstarb das langjährige Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied unserer Genossenschaft, Herr Klaus Exner.

Viele von Ihnen haben Herrn Exner gekannt. In seiner 30 jährigen Vorstandstätigkeit förderte er nicht nur maßgeblich die Entwicklung unserer Genossenschaft, sondern hatte auch stets ein offenes Ohr für die Belange ihrer Mitglieder. Vielen von Ihnen war er über seine Amtszeit hinaus verbunden.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

IMPRESSUM

Wohnungsbau-Genossenschaft

Kiel-Ost eG

Poppenrade 5, 24148 Kiel

Telefon: 0431-72400

Fax: 0431-7240123

info@wbg-kiel-ost.de

www.wbg-kiel-ost.de

Redaktion:

WbG Kiel-Ost eG

Layout:

werbung:hier, Kiel

Anzeigen:

I. Merle, WbG Kiel-Ost eG

Druckerei:

Weber Offset GmbH, München

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Alle Inhalte, Termine, Angaben ohne Gewähr. „Von uns für Sie“ erscheint 2x jährlich als kostenloses Magazin der WbG in Kiel.

Fotoquellen:

intern,

Anja Skeide / pixelio.de, Rainer

Sturm / pixelio.de,

siepmannH / pixelio.de

Coverfoto:

particula / photocase.com

INHALT

INTERNES

Editorial	3
Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens	4
Nachruf für Klaus Exner	5

GEMEINSCHAFT

Vertreterversammlung 2012	6
Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag!	8
Neue Satzung im neuen Kleid	8
Mitarbeiter News	8
Ehrung langjähriger Mitglieder	9
Änderung der Trinkwasserverordnung	10
Urlaub Spezial	11

WOHNEN UND LEBEN

Wussten Sie wer Peter Hansen war?	12
Mit alten Klamotten anderen helfen?	13
Prima Klima mit Pflanzen	14

ALLERLEI

Wohnen und Leben am schönen Kieler Ostufer	16
Rätselcke	17
Respekt – ja bitte	18
Ab in die Kiste	19
Fahrenkrog Reiseberichte: Robinson Club Agadir	20
Das Hempels Straßenfußball-Team	22
Sommer, Sonne und gesunde Haut!	23

LIFESTYLE

Filmtipp	24
Musiktip	24
Buchtip	25

Am 13.06.2012 verstarb im Alter von 73 unser ehemaliges Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied

KLAUS EXNER



Herr Exner hat in der Zeit von 1973 bis 2003 als geschäftsführendes Vorstandsmitglied seine ganze Tatkraft, sein Wissen und sein Können für unsere Genossenschaft eingesetzt.

Seine Tätigkeit als Vorstand begann in einer ausgesprochen schwierigen Marktlage für unsere Genossenschaft. 188 Eigentumswohnungen befanden sich am Klosterforst und Tröndelweg im Bau und nur ein geringer Teil davon war bisher verkauft worden. Für das neue Vorstandsmitglied war die Hürde sehr hoch gesteckt. Mehr als zwei Jahre unterstützte er fast jedes Wochenende die Mitarbeiter im Verkauf. Viele weitere Bauvorhaben sollten in den folgenden Jahren folgen.

Dabei war für Klaus Exner Wohnen mehr als nur ein Dach über dem Kopf. In seiner Arbeit als Vorstand unserer Genossenschaft hat er maßgeblich dafür gesorgt, dass sich die Neubauprojekte der Genossenschaft nicht nur an wirtschaftlichen Gesichtspunkten orientierten, sondern auch die Bedürfnisse der Menschen im hohen Maße berücksichtigten.

Auf Grund seiner Erfahrungen als Banker und Kreditfachmann wusste er, wie wichtig bezahlbarer Wohnraum und dessen Finanzierbarkeit ist. Ende der 70er Jahre errichtete unsere Genossenschaft auf seine Anregung hin, als erstes Wohnungsunternehmen Reihenhäuser nach finnischem Verfahren in Raumzellenblockweise. In deutsch-finnischer Zusammenarbeit wurden unter dem Motto „Wohnen im nordischen Stil“ innerhalb kürzester Zeit ansprechende Häuser zusammengesetzt. Es folgte das Projekt „Minivilla“. Die flexiblen Grundrisse sprachen sowohl Familien als auch

Singles an und zeigten vorbildlich, dass günstiges Bauen nicht im Widerspruch zur Qualität stehen muss.

Als Vorstand setzte Klaus Exner auf die Zusammenarbeit mit Partnern. Er hatte die Kooperation mit der dänischen Wohnungsbaugenossenschaft Sonderborg und der Aabenraa Andelsboligforening ins Leben gerufen sowie mit Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften in Berlin, Potsdam, Rathenow, Saßnitz und Schwarzheide.

Seine Erfahrung und Kompetenz wurde von Kollegen/Innen geschätzt. Die spiegelte sich in seinen Ehrenämtern wieder. Er war Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kieler Wohnungsunternehmen e.V., stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Wohnungsunternehmen e.V., Delegierter zum Gesamtverbandstag des Bundesverbandes deutscher Wohnungsunternehmen e.V. (GdW) und Aufsichtsratsmitglied der co op Schleswig-Holstein sowie Vorstandsmitglied des Ellerbeker Kommunalvereins von 1895 e.V.

Klaus Exner hat maßgeblich die Entwicklung unserer Genossenschaft gefördert und getragen und war der Genossenschaft und ihren Menschen über seine Amtszeit hinaus sehr verbunden.

Wir gedenken des Verstorbenen in Trauer und Dankbarkeit.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter

VERTRETERVERSAMMLUNG 2012

Vorstand und Aufsichtsrat gaben auf der Vertreterversammlung am 14. Juni 2012 Rechenschaft über ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 ab.

In einer Schweigeminute wurde des verstorbenen langjährigen Vorstandes und Ehrenmitgliedes Klaus Exner gedacht.

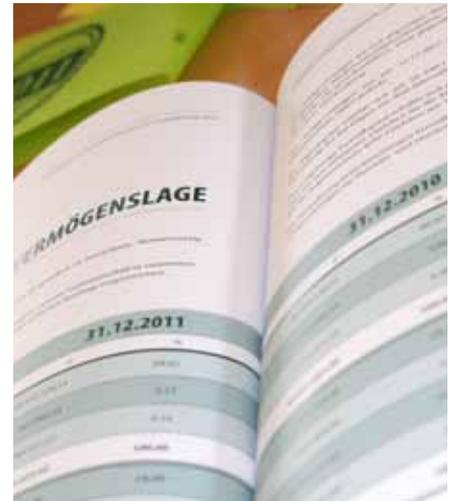
Der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Koops eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Es gab keine Einwände oder zusätzliche Tagesordnungspunkte seitens der Vertreter/Innen. Vor dem Bericht des Vorstandes wurde der in 2011 verstorbenen Mitglieder gedacht.

Das Vorstandsmitglied Doris Schwentkowski erläuterte den Geschäftsbericht und die Bilanz der Genossenschaft.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Koops trug den Bericht des Aufsichtsrates vor. Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in gemeinsamen Sitzungen über den laufenden Geschäftsbetrieb vom Vorstand informieren lassen. Seitens des Aufsichtsrates gab es keine Bedenken über die ordnungs- und satzungsgemäße Geschäftsführung der Genossenschaft.

Das Aufsichtsratsmitglied Peter Jessen trug in seiner Position als Vorsitzender der Revisionskommission den Prüfbericht vor. Seitens des Prüfverbandes gab es keine Beanstandungen. Vorstand und Aufsichtsrat sind ihren gesetzlichen und satzungsgemäßen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen. Der Prüfverband hat der Genossenschaft wie in den Jahren zuvor für das Jahr 2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr Koops trug vor, dass der Aufsichtsrat den Lagebericht und die Bilanz vom Vorstand unterstützt und empfahl der





Vertreterversammlung diesen zuzustimmen, den Prüfungsbericht 2011 zu bestätigen und vom Bilanzgewinn eine Dividende von 4 % auf die Geschäftsanteile auszuzahlen.

Die vorgenannten Punkte wurden von der Vertreterversammlung einstimmig angenommen. Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung durch die Vertreter/Innen erteilt.

Turnusgemäß standen auch in diesem Jahr Aufsichtsratswahlen an. Klaus Dieter Harbs und Michael Koops schieden satzungsgemäß nach drei Jahren aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Koops wurde erneut von den Vertretern/Innen gewählt. Herr Harbs stellte sich nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Für ihn wurde Frau Dr. Fuhrmann in den Aufsichtsrat gewählt.

GÜNTHER WITT GmbH
Malereibetrieb

GW

Barkauer Straße 93 • 24145 Kiel • 0431 - 6 11 32 • www.ihr-maler-in-kiel.de



Neuküchen
Arbeitsplattenaustausch
Gerätetausch
Küchenumbau
3-D Küchenplanung

Clara-Immerwahr-Str. 1
24145 Kiel
kay.keding@t-online.de

➔ WIR GRATULIEREN UNSEREN MITGLIEDERN ZUM GEBURTSTAG!

80. GEBURTSTAG

Helmut Baasch, am 1. Juli
Heinz Fischer, am 6. März
Gisela Freiwald, am 14. März
Ella Ihms, am 8. März
Waltraud Ingeborg Läzer, am 8. April
Irene Schmidt, am 19. Januar

85. GEBURTSTAG

Susanne Dieckmann, am 6. Mai
Alois Duscher, am 13. Juni
Gerhard Koslowski, am 24. Februar
Anneliese Makait, am 30. März
Hanni Petersen, am 9. Februar
Gerda Pump, am 21. Februar
Martha Schmalz, am 10. Mai

Elfriede Schöttke, am 12. Juni
Inge Statzner, am 14. Januar
Erna Szkiet, am 15. Januar
Günter Walkovs, am 4. Mai

90. GEBURTSTAG

Walter Blaschewitz, am 7. Juli
Martha Buhl, am 9. März
Friedrich Butemann, am 19. Mai
Gertrud Ewald, am 5. April
Anneliese Auguste Glosa, am 26. Mai
Margarete Kinner, am 4. Juli
Paul Karl Loske, am 21. Juli
Walter Winberg, am 8. Mai

95. GEBURTSTAG

Hildegard Hansen, am 12. Januar

➔ NEUE SATZUNG IM NEUEN KLEID



Im Spätsommer werden wir an alle Mitglieder unsere neue Satzung verteilen. Selbstverständlich erhalten Sie dann die Satzung auch in der Verwaltung, in der Poppenrade 5.

➔ MITARBEITER NEWS



MICHAELA BRANDT

seit dem 1. Dezember 2011 ist Frau Brandt für die Betriebskosten in unserem Haus zuständig. An dieser Stelle begrüßen wir sie noch einmal und freuen uns über die Verstärkung in unserem Team.



RENATE SCHOLZ

begrüßen wir ebenfalls in unserem Team. Frau Scholz unterstützt die WEG- und Hausverwaltung seit dem 1. Juni 2012 als Teamassistentin. Wir wünschen ihr einen guten Start im Unternehmen und freuen uns auf eine langfristige Zusammenarbeit mit ihr.



ANJA HELMRICH

ist am 2. Januar 2012 als neue Auszubildende im Ausbildungsberuf Immobilienkauffrau bei der WbG Kiel-Ost gestartet. Wir sagen nochmals herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei der Ausbildung.



URSULA PLUDRA

geht nach fast 25 Jahren Tätigkeit in der WEG- und Hausverwaltung zum 1. Juni in Altersteilzeit. Wir wünschen ihr viel Spaß bei ihren zahlreichen Hobbys und alles Gute für die Zukunft.

➔ EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Helga Meyer
Bernhard Kaltenbach
Ingelore Behnke
Hans-Peter Plöhn
Robert Möller
Hans-Peter Baasch
Annegret Burgard
Anneliese Swiercz
Lisel Geschewski
Herbert Kühl

60 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Gerhard Lewerenz
Günter Appel

70 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Hermann Langebeck
Julius Jacobsen

Vielen Dank für Ihre Treue und herzliche Grüße von Ihrer Genossenschaft.

Als Spezialbauunternehmen für Dächer, Fassaden und Abdichtungen sind wir in Norddeutschland eine 1. Adresse. Mit unserem geschulten Führungspersonal und versierten Handwerkern bieten wir höchste Kompetenz und langjährige Erfahrung. Seit 1978 arbeiten wir unter gleicher Leitung. Rund um die Gebäudehülle liefern wir zuverlässige Qualität:

- Flachdächer
- Steildächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Klempnerarbeiten
- Wartungen

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Alfred Gabriel GmbH & Co. KG
Borsigstraße 10, 24145 Kiel-Wellsee
Tel.: 0431/711058
E-Mail: dachdecker-gabriel@t-online.de

GABRIEL
Dach-Wand-Technik

Schöne Zähne



Rothmaler
Zahnärzte

Ellerbeker Weg 137
24147 Kiel
Tel. 0431/785001
www.za-rothmaler.de

➔ ÄNDERUNG DER TRINKWASSERVERORDNUNG

Am 1. November 2011 ist die Veränderung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) von 2001 in Kraft getreten. Hauptanliegen der weitreichenden Änderung der Vorschrift ist der umfassende Schutz der Mieter vor Legionellen.

Diese Stäbchenbakterien können sich in Warmwasseraufbereitungsanlagen zwischen 30 – 45 °C optimal vermehren. Steht Warmwasser längere Zeit in Rohrleitungen, besteht ebenfalls die Gefahr von Keimbildung.

WAS HAT SICH GEÄNDERT?

Um das Gesundheitsrisiko zu minimieren, wurden für Eigentümer von Mehrfamilienhäusern mit Warmwasserspeichern von mehr als 400 l Fassungsvermögen umfangreiche Melde-, Prüf- und Dokumentationspflichten eingeführt.

WIE IST DER DERZEITIGE STAND?

Bereits im November 2011 hat die Genossenschaft gegenüber dem Gesundheitsamt alle Häuser mit zentralen Warmwasserversorgungsanlagen, die unter die Vorschriften der TrinkwV fallen, gemeldet.

Nunmehr ist die Genossenschaft bis Oktober 2012 verpflichtet, bei diesen Anlagen die weiteren Voraussetzungen zur Durchführung der Prüfung zu schaffen. Je gemeldete Anlage sind an drei vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Stellen Möglichkeiten zur Probeentnahme des Warmwassers herzustellen. Unter anderem auch am Ende der Leitung in ausgewählten Wohnungen.

Die wenigen betroffenen Mieter werden selbstverständlich sehr rechtzeitig vorher über die Installationsmaßnahme und die ausführende Fachfirma informiert.

WIE MUSS ICH ALS MIETER MITWIRKEN?

Um eine vollständige Überprüfung der Warmwasseranlage gewährleisten zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In den ausgewählten Wohnungen muss einmal pro Jahr eine Wasserprobe von einem von der Gesundheitsbehörde zertifizierten Labor entnommen und analysiert werden.

WERDE ICH ALS MIETER ÜBER DAS ERGEBNIS INFORMIERT?

In jedem Fall werden die Mieter einmal jährlich in geeigneter Form über die Untersuchungsergebnisse informiert.



Anja Skeide / pixelio.de



Rainer Sturm / pixelio.de

Deutschland ist ein attraktives Reiseziel und wird es allen Prognosen zufolge auch 2012 bleiben. 23 Millionen Urlaubsreisen führten im letzten Jahr aus dem Ausland in die Bundesrepublik. Auch ein Drittel aller deutschen Urlauber blieb im Lande.

Abwechslungsreiche Landschaften, geschichtsträchtige Burgen, Kirchen und Schlösser, aufregende Städte und freundliche Menschen sprechen für eine Deutschlandreise. Wer meint, er hätte schon alles gesehen, der wird im neuen Katalog „Urlaub spezial – Übernachten in Gästewohnungen“ so manch Überraschendes finden. Die größte Überraschung aber ist für Diejenigen, die den Katalog zum ersten Mal in den Händen halten, der Katalog selbst. Denn hier wirbt kein Reiseveranstalter und keine Tourismuszentrale, sondern es sind 54 Wohnungsunternehmen aus 12 Bundesländern, die sich zusammengeschlossen haben und ihren Mietern die Nutzung ihrer Ferien-/Gästewohnungen anbieten. Die Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG ist eines dieser Unternehmen. Sie möchte ihren Mietern mehr bieten als ein Dach über dem Kopf.

Deshalb kann sich jeder Mieter der Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG den neuen Urlaubskatalog ab sofort kostenlos in der Geschäftsstelle, Poppenrade 5, 24148 Kiel abholen. Wer den Katalog durchblättert findet eine große Anzahl gut ausgestatteter Ferienwohnungen mit ausführlichen

Informationen zu Region, Ausflugszielen, Verkehrsanbindung und Ausstattung zu besonders günstigen Preisen.

Die Liste der Urlaubsorte liest sich wie das Inhaltsverzeichnis eines Reiseführers: Stuttgart, Saarbrücken, Schneeberg, Plauen, Suhl, Olbernhau, Zittau, Chemnitz, Plauen, Freiberg/Sachsen, Pirna, Löbau, Borna, Erfurt, Weimar, Leipzig, Nordhausen, Thale, Hattingen, Witten, Unna, Oberhausen, Dortmund, Wolmirstedt, Magdeburg, Münster, Bielefeld, Lemgo, Hannover, Wolfsburg, Neustadt am Rübenberge, Celle, Bad Saarow, Berlin, Eberswalde, Wilhelmshaven, Hamburg, Schwerin, Torgelow/Marlow, Neubrandenburg, Wismar, Bützow, Güstrow, Rostock, Kiel, Wolgast auf Usedom, Bergen auf Rügen, Schleswig.

Wer sich für ein Reiseziel entschieden hat wendet sich telefonisch, per Post oder Mail direkt an das Wohnungsunternehmen und bekommt einen Vertrag und alle notwendigen Informationen zur Bezahlung und Schlüsselübergabe.

Einen erholsamen Urlaub wünscht

Ihre Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG

Kiel, im Juni 2012

➔ WUSSTEN SIE WER PETER HANSEN WAR?

Wie angekündigt die Fortsetzung unserer Reihe Straßennamen aus unserem Wohnviertel.
Peter Christian Hansen, der Pionier des genossenschaftlichen Wohnungsbaus.

Die Peter-Hansen-Straße, Verbindungsstraße zwischen Lütjenburger Straße / Schwanenseeplatz und dem Klausdorfer Weg, trägt den Namen eines Mannes, der nicht nur mit der Gründung unserer Genossenschaft, sondern darüber hinaus auch mit der Gründung und Förderung aller Arbeiterbauvereine Schleswig-Holsteins eng verbunden war.

Peter Christian Hansen wurde am 12. März 1853 in Flensburg geboren und wuchs dort in ärmlichen Verhältnissen auf. Durch den frühen Tod seines Vaters war es ihm nicht möglich, eine weiterführende Schule zu besuchen.

Zielbewusstes Streben nach sozialem Aufstieg prägte sein gesamtes Leben, insbesondere jedoch seine Jugend und seine Lehrjahre in einem Anwaltsbüro. Bildung durch Lesen und Auslandsaufenthalte, das waren die von Hansen bereitwillig ergriffenen Möglichkeiten, seinen geistigen Horizont zu erweitern. Journalistische Tätigkeit in Flensburg in den Jahren 1873 und 1874, Wehrdienst und Aufenthalt mit den verschiedensten Tätigkeiten in Dresden sowie Studium in Leipzig, an der Sorbonne in Paris und an der Universität Straßburg prägten seinen weiteren Lebensweg.

Besonders seine Reisen nach Dänemark und Schweden erweiterten seine Erfahrungen über soziale Einrichtungen, die er bisher in Deutschland nicht vorgefunden hatte.

Der Kleinwohnungsbau für Arbeiter wurde der Mittelpunkt seiner weiteren sozialpolitischen Tätigkeit. So gründete er bereits 1878 den Flensburger Arbeiterbauverein, die damit als älteste Baugenossenschaft Deutschlands, ein Unternehmen, das heute noch existiert.

Nach drei Jahren journalistischer Mitarbeit bei der „Kieler Zeitung“ wechselte er 1880 als Sekretär zur Kieler Handelskammer; eine Funktion, die er fast zehn Jahre innehatte.

Peter Christian Hansen beschreibt in seinen Lebenserinnerungen diese Jahre als die arbeitsreichsten seines Lebens. Hier

hinein fällt auch die Gründung des Arbeiterbauvereins für Gaarden, Kiel und Umgegend, aus dem sich über den Ellerbeker Bauverein unsere Genossenschaft entwickelte.

Aufgrund seiner in Flensburg und Kiel bei der Gründung der Baugenossenschaften gemachten Erfahrungen war Peter Christian Hansen in den Jahren 1894 bis 1900 an der Gründung von nahezu 20 weiteren Genossenschaften maßgeblich beteiligt, so dass es fast folgerichtig erschien, um die Jahrhundertwende für die bereits bestehenden 27 Baugenossenschaften in Schleswig-Holstein einen Interessenverband zu gründen. Wieder war es Peter Christian Hansen, der mit seinem unermüdlichen Elan die Verbandsleitung übernahm und bis 1922 innehatte.

Inzwischen war man im Lande auf diesen Mann mit seinem sozialen Engagement und der Bereitwilligkeit, ehrenamtliche Aufgaben und Lasten zu übernehmen, aufmerksam geworden, nicht zuletzt auch über sein Sammelwerk mit Darstellungen über soziale Einrichtungen in Schleswig-Holstein, das in seiner Art einzigartig war. So war es nicht verwunderlich, dass die Provinzialverwaltung Peter Christian Hansen 1890 als Oberbeamten auf Lebenszeit in die neu geschaffene Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein berief. In dieser seiner beruflichen Tätigkeit war es ihm möglich, aus den Mitteln der Landesversicherungsanstalt günstige Darlehen für den Wohnungsbau der Arbeiterbauvereine bereitzustellen. Auch der Ellerbeker Bauverein verdankte Peter Christian Hansen die für seine ersten Aufgaben entscheidenden günstigen Kredite.

Im September 1912 schied er nach fast 30jähriger Tätigkeit bei der Landesversicherungsanstalt, die er aus den ersten Anfängen mit aufgebaut hatte, aus.
Peter Christian Hansen starb im Oktober 1935 in Kiel.

Im Jahre 1931 hatte die Universität Jena ihm für seine Verdienste um die publizistische Behandlung sozialer Probleme die Ehrendoktorwürde der staatswissenschaftlichen Fakultät verliehen.

Die Genossenschaft ehrte ihren Mitbegründer und ihr Aufsichtsratsmitglied (über 30 Jahre) mit der Namensgebung einer 1935 entstandenen neuen Straße in dem 1930 begonnenen Baugebiet östlich vom Schwanenseeplatz.



➔ MIT ALTEN KLAMOTTEN ANDEREN HELFEN?

Sicherlich haben Sie sie schon gesehen. Auf einigen unserer Grundstücke stehen Altkleidercontainer. Sicher sind die weiß/gelben Stahlkästen keine Schönheiten und wirken vielleicht auf den ein oder anderen Bewohner ein wenig störend; dennoch leiten sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und zur Restmüllreduktion.

Mit den Containern tun wir sogar noch mehr – mit den Erlösen aus der Altkleiderverwertung wird die Arbeit der Kieler Tafel, des Hospizes Kieler Fördestiftung und die DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.) unterstützt.

Die Altkleidercontainer wurden im Zuge eines Gemeinschaftsprojektes mit anderen Kieler Wohnungsgenossenschaften in 2010 aufgestellt.

Gebrauchtextilien sind ein wertvoller Rohstoff, den es zu nutzen gilt. Nur ein kleiner Teil der Altkleidermasse bleibt in Deutschland und wird dort Bedürftigen zur Verfügung gestellt oder in Second Hand Läden verkauft. Der hier nicht benötigte Teil, d. h. fast die Hälfte der Altkleider, wird im Ausland, meist in Afrika, Asien oder Osteuropa, wieder zu Bekleidungs Zwecken verwendet.

Aus dem nicht mehr tragbaren Rest entstehen Putzlumpen, Dachpappe, Autositzfüllungen, Dämmmaterial etc., teilweise werden die Textilstoffe auch als Brennstoff genutzt. Der Abfallanteil liegt bei ungefähr 20 % - es wird also eine Verwertungsquote von ca. 80 % erreicht.

Die Container-Stellplätze werden von der Firma Textil Recycling K. & A. Wenkhaus GmbH aus Hamburg betreut, die neben der regelmäßigen Entleerung auch für die Sauberhaltung des Containers und der unmittelbaren Umgebung des Stellplatzes sorgt.

Es gibt einen 24-Stunden-Notdienst: Sollte beispielsweise Ihr Haustürschlüssel versehentlich in den Container geraten sein

als Sie Altkleider in den Container entsorgen haben. Unter 0171-5574214 (die Rufnummer ist seitlich auf jedem Container vermerkt) erreichen Sie jederzeit einen Mitarbeiter der Firma Wenkhaus, der dann entsprechende Hilfsmaßnahmen einleiten wird.

WAS GEHÖRT IN DIE ALTKLEIDER-SAMMLUNG?

Bitte geben Sie nur gut erhaltene, saubere Kleidungsstücke und Haustextilien sowie Schuhe in die Container. Die Textilien sollten in Tüten verpackt sein, Schuhe paarweise gebündelt, z. B. an den Schnürsenkeln zusammengebunden werden.

Nicht in die Kleidersammlung gehören nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, stark abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe sowie textilfremde Stoffe. Diese Dinge entsorgen Sie bitte in die Restmülltonne.

CONTAINERSTANDORTE

Lütjenburger Straße 21
Peter-Hansen-Straße 130
Poppenrade 1
August-Sievers-Ring 15
Willy-Jacob-Weg 1
Langer Rehm 55



- Teppich
- Linolium
- PVC
- Laminat



Inhaber Th. Olschewski

Rosenweg 1 | 24245 Kirchbarkau | Mobil: 0177 / 31 60 799
Fax 04302 / 96 49 96 | E-Mail: bodenbelaege@gmx.net



Bodenbeläge
Th. Olschewski

➔ PRIMA KLIMA MIT PFLANZEN

Wohnräume ohne Bücher und Pflanzen sind leere und kalte Räume. Pflanzen im Wohn-oder Essbereich sind nicht nur dekorativ und schmeicheln der Seele, sondern verbessern darüber hinaus auch das Raumklima und damit das allgemeine Wohlbefinden.

Früher waren die Orchideen, die ursprünglich aus den Tropen kommen, nur den Adligen und Wohlhabenden vorbehalten, weil die Pflanzen damals noch direkt im Regenwald gesammelt wurden und lange Schiffsreisen überstehen mussten. Dies machte diese Pflanzen sehr kostbar und teuer.

Orchideen, die zurzeit absolut „im Trend“ sind, gibt es in tausend verschiedenen Arten, wovon sehr viele sich als Zimmerpflanze ausgezeichnet eignen.

Getreu dem Motto „Weniger ist mehr“ ist die Orchidee eigentlich sehr leicht zu pflegen, wenn man einige Tipps beachtet.

1.

Orchideen wachsen im Regenwald meistens hoch oben in den Bäumen und nehmen einen Teil ihrer Nährstoffe über ihre Luftwurzeln aus dem Regenwasser und aus der Luft auf. Wenn man diese Luftwurzeln mit Erde bedecken würde, würden zuerst diese Wurzeln und danach die Pflanze verfaulen. Demnach brauchen diese Pflanzen ein spezielles licht- und luftdurchlässiges Orchideensubstrat, welches es bei Ihrem Floristen oder in der Gärtnerei überall zu kaufen gibt. Beim Kauf

Ihrer Orchidee ist diese bereits in Orchideenerde gepflanzt und muss erst nach 2 – 3 Jahren umgetopft werden.

2.

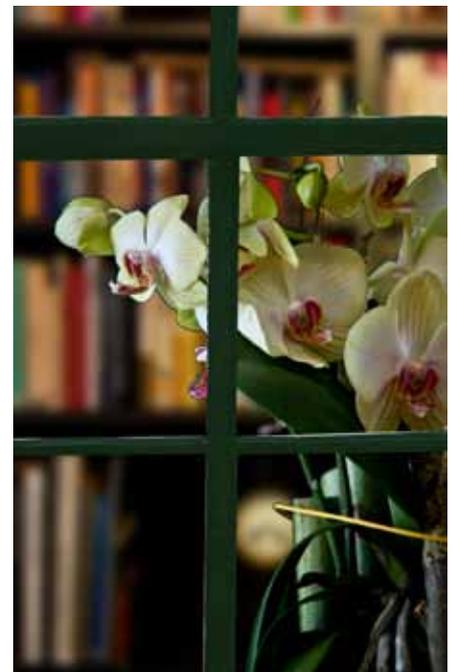
Gießen Sie Ihre Orchideen immer mit Bedacht, denn der größte Feind der Orchidee ist die Fäulnis, die dadurch entsteht, dass man die Pflanze zu viel, d. h. totgießt. Am besten gießen Sie Ihre Pflanze im Winter 1 X und im Sommer 2 X in der Woche. Bevor Sie gießen, sollten Sie die Pflanze kurz anheben, um zu kontrollieren, ob sie leicht ist und Wasser braucht. Ist sie noch schwer, können Sie besser ein paar Tage warten.

3.

Maß halten, auch beim Düngen. Oben in den Baumkronen ist für die Orchideen das Nahrungsangebot sehr gering, was bedeutet, dass Ihre Orchidee auch auf der Fensterbank mit wenig Dünger auskommt. Düngen Sie in der Wachstumsphase (bei den meisten Orchideen vom Frühling bis zum Herbst) alle 2 – 4 Wochen. Benutzen Sie zum Düngen speziellen Orchideendünger, der besonders auf die Bedürfnisse dieser Pflanzen zugeschnitten ist.

Wenn Sie diese Tipps beherzigen, werden Sie über sehr lange Zeit sehr viel Freude an Ihrer Orchidee haben.

Übrigens: Viele Orchideen eignen sich auch sehr gut als Schnittblume in Sträußen oder Gestecken. Fragen Sie doch mal Ihren Floristen.




IDEA VERDE
Besondere Floristik . Dik van den Honert



Jetzt zur
AOK
wechseln!

Abnehmen und fit bleiben –
www.aok.de/nw >> Online-Programm

AOK NordWest – Gesundheit in besten Händen.



Gerüstbau Vogel

Gerüstbau
VOGEL

KIEL 64 98 4-0



ELEKTRO
Hartwich

Service rund ums Haus

Elektrotechnik - Netzwerktechnik - Beleuchtungstechnik
Kommunikationstechnik - Kundendienst
Sicherheitssysteme - Antennenanlagen
Garagen- und Torantriebe



von Ihrem
Innungsfachbetrieb

ELEKTRO *Hartwich*

Hansaring 1 • 24145 Kiel

☎ 0431 - 71 21 49 📠 0431 - 71 44 07

www.elektro-hartwich.de

kontakt@elektro-hartwich.de



**Wir sind immer in Ihrer Nähe.
Sie sind immer gut beraten.**

Lutz Puhlmann e. K.

An der Holsatiamühle 5, 24149 Kiel
Telefon 0431/731947, Telefax 0431/735929
www.provinzial.de/kiel.ostufer
kiel.ostufer@provinzial.de



Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen

➔ WOHNEN UND LEBEN AM SCHÖNEN KIELER OSTUFER



In Kooperation mit langjährigen Geschäftspartnern der Genossenschaft hat die Werbeagentur „werbung:hier“ drei Busse der KVG für die WbG Kiel-Ost eG gestaltet und beklebt. Unsere Genossenschaft wirbt über dieses Medium für genossenschaftliches Wohnen und die schönen Stadtteile am Kieler Ostufer. Die Busse sind an der Seite und am Heck mit insgesamt 11qm Werbefläche versehen. Im Innenraum sind zwei A2 Plakate angebracht, die die Kampagne auch im Innenraum fortführen.

Grade über die Kieler Woche erhoffen wir uns eine große Anzahl von Werbekontakten. Die Busse sind zufällig auf allen Routen des Stadtgebiets eingesetzt.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und wünschen allen Werbepartnern gute Geschäfte.

WbG Kiel-Ost eG

Nutzen Sie alle Möglichkeiten Ihres Kabelanschlusses!

- ✓ Top-Auswahl an TV- und Hörfunkprogrammen
- ✓ kostenlose HDTV-Sender
- ✓ abonmierbare digitale TV-Zusatzprogramme von **Cablevista**
- ✓ Highspeed-Internet Flatrate über **cablesurf.de**
- ✓ Telefon-Anschluss mit günstigem Minutenpreis oder als Flatrate von **cablefon**



Wir sind für Sie da!

0180-2020810-200

(6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz;
max. 42 Cent/Minute Anruf dt. Mobilfunknetze)

service@wtc-info.de
www.wtc.tv

WTC
WOHNEN & TELECOMMUNICATION
Partner der Wohnungswirtschaft

➔ RESPEKT – JA BITTE

Wer hätte sie schon gern als Mitbewohner im Garten, als plötzliche Gäste, Hornissen?
Für die meisten Menschen unangenehme Besucher, aus Furcht vor ihren Stichen.



Wenige Gartenbesitzer sind freudig überrascht. Wir haben sie auch nicht gerade freudig begrüßt, aber wir haben uns mit gegenseitigem Respekt aneinander gewöhnt. Sie sind nicht zu überhören und friedlich, wenn sie sich nicht bedroht fühlen und sie sind auch nicht zu übersehen, ihr Interesse ist sehr zurückhaltend. Natürlich beschleicht den Besitzer ein unangenehmes Gefühl und die neuen Gäste werden als Bedrohung empfunden, insbesondere für die Enkelkinder, die den Respekt vor diesem Großinsekt erst lernen müssen. Sie begutachten auch schon mal die menschliche Hand und wenn man sie gewähren lässt, ihre Neugierde gestillt ist, starten sie auch schnell wieder los.

In unserem Fall war die erste Unterkunft ein Nistkasten der Spatzen. Der war wohl schnell zu klein. Der weitere Versuch einer Ansiedlung unter dem Dach und in dem Dachgiebel wurde von uns verhindert. Bauschaum verhinderte weiteres Suchen an diesen Stellen. Sie müssen aber in der Nähe einen Platz gefunden haben. Es wurden weiterhin bestimmte Blumen im Garten besucht, inbegriffen auch der Rundflug auf der Terrasse. Dabei wurde die Runde zum Kaffee nicht gestört; es bestand kein Interesse an Süßigkeiten. Beliebt war eine wunderschöne große stahlblaue Distel. Diese war Anziehungspunkt für viele Nektar suchende Insekten. Für den Fotografen wurde schnell deutlich, den Hornissen ging es nicht um Nektar. Schneller Anflug, zusammen krümmen des Körpers und ein Insekt war erlegt. Sie waren hier hinter den zahlreichen Insekten her.

Scharrende, knackende Geräusche verrieten der Gartenbesitzerin dann die Gewinnung von Baumaterial für das wachsende Nest der Hornissen. Ein älteres, trockenes Brett an dem Gerätehaus im Garten diente als Abbauort. Diese Tätigkeit war nicht zu überhören, in das Brett wurde ein richtiger Gang gefräst.

Dann war erst einmal die Bildungslücke über Hornissen aufzufüllen.

Tatsächlich, die Brut der Hornissen wird mit Insekten gefüttert, während die Arbeiterinnen, sie haben eine Lebenserwartung von 3 – 4 Wochen, Baumsäfte, Nektar, Fallobst oder Honigtau, also Kohlenhydrate, bevorzugen. Wir konnten beobachten, dass von ihnen auch Wespen gejagt wurden. Bei einer Volksstärke im Hochsommer von 400 bis 700 Hornissen geht es den Schädlingen im Garten kräftig an den Kragen. Dann im Spätherbst, wenn der erste Nachtfrost einsetzt, ist alles wieder vorbei, nur die Königinnen graben sich ein, überwintern und gründen im Frühjahr hoffentlich ein neues Volk. Wir hatten ein aufregendes Gartenjahr und lassen uns im nächsten Jahr, wesentlich entspannter, wieder überraschen.

Das hätte ich fast vergessen, den Stich einer Hornisse gab es nicht, er ist auch nicht gefährlicher als der einer Honigbiene, ausgenommen es besteht eine Allergie.

Horst Herchenröder

➔ AB IN DIE KISTE

Das Straßenmagazin HEMPELS hat jetzt einen epd-Bericht veröffentlicht, wonach eine Facebook-Initiative in verschiedenen deutschen Großstädten Nachtschwärmer dazu auffordert, Pfandflaschen nicht in den Müll zu werfen, sondern sie an besonderen Orten für Flaschensammler zu deponieren. Die von dem Berliner Matthias Gomille entworfene Facebook-Seite „Pfand gehört daneben“ hat bereits mehr als 10.000 Fans und wird auch von prominenten Künstlern wie der Moderatorin Sarah Kuttner oder der Band „Beatsteaks“ unterstützt. Konkret geht es darum, „Pfandringe“ um Mülleimer oder Laternenmasten zu schlingen, die mit dem Aufdruck „Helft Pfandsammlern“ versehen sind. In Köln und Hamburg (Foto) gibt es solche Pfandringe mit Einfassungen für Pfandflaschen bereits. Ziel ist, auf die Not der Menschen aufmerksam zu machen, die ihren Lebensunterhalt auch mit dem Sammeln von Pfandgut bestreiten. Die Pfandringe sollen auch ein Beitrag dazu sein, unwürdiges Durchwühlen von Mülleimern auf der Suche nach Pfand vermeiden zu helfen. Für Betroffene sei das in der Regel mit Demütigungen verbunden.



KURT GLÖCKLER

Wichmannstr. 4
22607 Hamburg

Tel.: 040 / 88 15 99 81
Fax: 040 / 88 15 99 83

www.kurt-gloeckler.de
hamburg@kurt-gloeckler.de



Baudekoration
Fassadendämmung

➔ FAHRENKROG REISEBERICHTE: ROBINSON CLUB AGADIR



Es gibt viele Gründe für eine Reise nach Marokko und eben so viele, einen der dortigen Robinson-Clubs als Ziel zu wählen. Allerdings sollten Sie sich vorher überlegen, was Sie vom Land und von einem Robinson-Club erwarten. Denn so vielfältig Marokko als Reiseland ist, so unterschiedlich sind die Angebote von Robinson in Marrakesch und Agadir.

Der Robinson-Club in Agadir liegt direkt an einem kilometerlangen Sandstrand, auf der einen Seite ist Brachland, auf der anderen Seite ein bewachtes Naturschutzgebiet in königlicher Hand mit einer tollen Dünenlandschaft. Vom Club in die Innenstadt von Agadir benötigt man etwa 10 Minuten mit dem Taxi. Alternativ können Sie am Strand entlang dorthin spazieren. Allerdings ist es sicherlich nicht jedermanns Sache, dass man dort häufig von Einheimischen angesprochen wird. Der Strand ist flach abfallend, bietet eine starke Brandung und viel Wind, was für Kinder sicherlich weniger geeignet ist. Wassersportler freuen sich natürlich darüber. Der eigentliche Strand ist über eine Treppe erreichbar. Auf Höhe des Clubs findet gibt es einen künstlich angelegten Strandbereich, wo dann auch Liegen und Schirme zu finden sind.

Die Zimmer und das Sport- und Wellnessangebot lassen keine Wünsche übrig und entsprechen dem hohen Standard von Robinson. Neben verschiedenen Wellness-Anwendungen

sorgen Yoga und Pilates sowie Beachvolleyball und Fussball für viel Spaß und Aktivität. Und auch Wellenreiten und Golf gehören zum umfangreichen Programm.

Ungewöhnlich für eine Hotelanlage oder einen Club ist die Größe des Areals: Die Zimmer sind in acht verschiedenen Häusern untergebracht, wobei das erste und das letzte Haus zwei Kilometer voneinander entfernt sind. Die Wege zwischen den Gebäuden sind gut befestigt und komplett rollstuhlgerecht. Jedoch sollten Sie sich vor einer Reise den Lageplan ansehen (<http://www.robinson.com/unsere-clubs/marokko/agadir/sommer/club-fakten>), um bei der Buchung gegebenenfalls ein Zimmer im gewünschten Gebäude zu bekommen.

Ebenfalls empfehle ich Ihnen, sich vor Ihrer Reise das örtliche Klima anzusehen. Zum Teil gibt es große Temperaturschwankungen. Während Sie tagsüber in einem T-Shirt gut zurecht kommen, kann es je nach Jahreszeit morgens und abends sehr kalt sein, so dass Ihre Sommergarderobe nicht ausreicht, um einen schönen Urlaub zu erleben.

Vielleicht gilt Marokko nicht gerade als Vorreiter beim Thema Umweltschutz. Robinson schon eher: Denn der Club produziert sein komplettes warmes Wasser selbst durch Wasseraufbereitung. Alle Häuser sind mit Solarzellen versehen. Dazu

gibt es auf der sehr grünen Anlage einen riesigen Kräutergarten und Gemüsebeete, deren Erzeugnisse in der Küche zu äußerst leckeren, hochwertigen Speisen verarbeitet werden.

Doch Sie werden sicher nicht allein zum Sport treiben und Essen nach Marokko reisen wollen. Daher lege ich Ihnen die Ausflüge ans Herz, die Sie vom Robinson-Club Marrakesch aus unternehmen können.

Neben einem Ausflug nach Marrakesch, der sicher ein Muss auf so einer Reise ist, lohnt sich eine Fahrt in das Küstenstädtchen Essaouira. Der Ort bietet einen sehenswerten Hafen mit Bootsbau und Fischerei, die Festung Scala, von der aus Sie einen wunderschönen Blick genießen können und eine schöne Medina mit zahlreichen Ständen und Geschäften. Essaouira ist authentisch und malerisch, doch hier geht es deutlich entspannter zu als in Marrakesch. Bekannt ist die Stadt besonders für ihre vielen Künstler und Ateliers, in denen man wirklich schöne Bilder finden kann.

Wer weniger Wert auf Sport, Wellness und Clubleben legt, aber dennoch den hohen Standard bei Robinson erleben möchte, sollte das Robinson Riad in Marrakesch als Reiseziel ins Auge fassen. Hierbei handelt es sich um keinen Club, sondern um ein altes Patrizierhaus, welches zum Hotel umgebaut wurde. Es gibt zwar keine Animation, keine Kurse und keinen Wellness-Bereich, doch das Hotel ist der ideale Ausgangspunkt, um Marrakesch zu erkunden. Wenn Sie nähere Infos zum Robinson Riad wünschen, können Sie mir gerne mailen oder mich anrufen.

MEIN PERSÖNLICHER EINDRUCK

Ein Urlaub in einem Robinson-Club ist sicher nicht jedermanns Sache. Wer aber auf der Suche nach einem Club-Urlaub ist, der auch einen intensiven Eindruck von Land und Leuten bietet, dem empfehle ich den Robinson-Club Agadir. Lage und Größe sind zwar sicher gewöhnungsbedürftig, doch insgesamt bietet die Anlage einen hohen Standard und ein reichhaltiges Drumherum. Wem das Clubleben alleine ausreicht, der ist sicher mit anderen Robinson-Clubs zufriedener.



Annika Rogotzki
City Reisebüro Kiel

FAHRENKROG

Genau mein Urlaub

➔ DAS HEMPELS STRASSENFUSSBALL-TEAM



Wie bereits berichtet, unterstützt die Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG seit Herbst 2011 das Hempels Straßenfußball-Team der Wohnungslosen. Neben dem primären Ziel soziale Integration zu fördern, ist es dem Trainer-Team Armin und Lars Stuhlmacher nach nur 9 Monaten gelungen, einen festen Kader von 10 Spielern zu formieren. Obgleich der Anfang schwer war, zeichnen sich nun feste Strukturen ab, die die regelmäßige Teilnahme an Turnieren und die Bildung eines Mannschaftsgeists etabliert haben.

Das Training der Hempels-Mannschaft findet jeden Freitag um 16 Uhr in der Turnhalle der Jahnschule im Winterberger Weg statt. Auch wenn die Spieler beim Training mehr am konkreten Spiel, als am Konditionstraining interessiert sind, lassen sie sich doch immer auf kurze Übungen ein. Als Anfang des Jahres Stefan Huhn von Anstoß! e.V. (Bundesvereinigung für Soziale Integration durch Sport) zu Gast war und sein Trainingskonzept speziell für den Straßenfußball durchführte, waren die Spieler hellauf begeistert.

Dass es der Hempels-Mannschaft dabei nicht um sportliche Höchstleistungen geht, ist allen Beteiligten klar. Dennoch gibt es aufgrund der Festigung der Strukturen auch dort Entwick-

lungsschritte zu verzeichnen. So hat das Hempels-Team den ersten Platz beim Kiel Cup im März 2012 in der Uni-Sporthalle, den sechsten Platz beim 12. Polizei-Cup Nordfriesland in Hattstedt bei Husum im April 2012 und den fünften Platz beim Turnier der Gaststätte Friesenhof auf dem Blaschke-Platz/Gaarden im Mai 2012 belegt. Diese Erfolge wurden stets durch Fairness, Teamgeist und eine wachsende Spielkultur erzielt.

Momentan bereitet sich das Hempels-Team auf den Künstlercup vor, der am 4.8.2012 in Kiel stattfindet. Das Saison-Highlight ist allerdings die Einladung zur 7. Deutschen Meisterschaft im Straßenfußball am 7. u. 8. September 2012 in Bremen. Und wer weiss, vielleicht wird einer der Hempels-Spieler in die Nationalauswahl berufen und reist dann zum „International Homeless Soccer Worldcup“.

Also, das Runde muss in das Eckige oder wie Lothar Matthäus es formulierte:

„Madrid oder Mailand... Hauptsache Italien.“

Lars Stuhlmacher

➔ SOMMER, SONNE UND GESUNDE HAUT!

Endlich Sommer und nach draußen, doch unsere Haut ist nach dem Winter von der Sonne entwöhnt. Der Organismus versucht, sich durch Pigmenteinlagerungen zu schützen. Vorsicht, nicht ungeschützt in die Sonne gehen, denn die UVA-Strahlen sorgen für frühzeitige Hautalterung und die UVB-Strahlen bewirken Sonnenbrand und können Hautkrebs verursachen. Besonders gefährlich ist die Verstärkung der Strahlen durch Reflexion, z.B. am Strand durch Wasser und Sand. Deshalb vor jeder Aktivität im Freien unbedingt ein Sonnenschutzmittel mit ausreichend hohem Lichtschutzfaktor auftragen (auch beim Faulenzen im Liegestuhl!!). Die UV-Filter sorgen dafür, dass weniger UV-Strahlen in die Haut eindringen. Der Lichtschutzfaktor, z.B. „LSF 30“, gibt an, um wie viel sich die Eigenschutzzeit der Haut verlängert, diese ist je nach Hauttyp jedoch unterschiedlich! Liegt die Eigenschutzzeit bei 10 Minuten, verlängert sich die Schutzdauer theoretisch um den Faktor 30, d.h. auf 300 Minuten. Wichtig ist auch die Menge des Sonnenschutzmittels auf der Haut, ausreichend sind 2 ml auf 1 cm² Haut.

Auch einige Medikamente erhöhen die Empfindlichkeit der Haut für UV-Licht so sehr, dass bereits ein kurzer Aufenthalt in der Sonne die Haut erheblich schädigen kann. Dazu zählen Antibiotika, Aknepräparate, Hormone (Antibabypille) und Johanniskraut. Beachten Sie unbedingt den Beipackzettel Ihrer Medikamente!

Cremen Sie sich mindestens 30 Minuten vor dem Sonnenbad ein. Gehen Sie rechtzeitig in den Schatten, auch dort wird man braun! Meiden Sie die Mittagssonne. Der Aufenthalt in der Sonne erfordert eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Trinken Sie Wasser, Fruchtsaftchorlen und Fruchtetee. So macht Sommer Spaß!



Park-Apotheke & Apotheke am Tröndelsee unter Leitung von Brigitte Knobloch

Liebe Kunden,
wir freuen uns, Ihnen mit unserem Team an zwei Ellerbeker Standorten freundlich und kompetent zur Verfügung zu stehen.
Ihre Brigitte Knobloch


Apotheke am Tröndelsee



Mo - Fr	08.00 - 13.00h
Mo, Di, Do, Fr	15.00 - 18.00h
Sa	08.00 - 12.00h
Mi. Nachmittag	geschlossen

Poppenrade 7-9
24148 Kiel
Tel.: (0431) 72 63 75
Fax: (0341) 72 85 24



Park-Apotheke

Mo - Fr	08.30 - 13.00h
Mo, Di, Do, Fr	15.00 - 18.30h
Mi	15.00 - 18.00h
Sa	09.00 - 13.00h

Schwanenseeplatz 1
24148 Kiel
Tel.: (0431) 72 36 82
Fax: (0341) 72 85 24

FILMTIPP

EMPFOHLEN VON:



www.metrokino-kiel.de



BIS ZUM HORIZONT, DANN LINKS!

Kinostart: 12.07.2012

Mit Angelika Domröse, Otto Sander, Ralf Wolter, Herbert Feuerstein, Anna-Maria Mühe, Tilo Prückner, Herbert Feuerstein u.v.a.

Die stolze Annegret Simon (Angelica Domröse) ist neu im Seniorenheim. Ihr bekommt der Tapetenwechsel nicht besonders. Und das zu recht, weiß Herr Tiedgen (Otto Sander), der ebenfalls lieber allein als betreut wohnen würde. Bewegungstherapie und Lesenachmittage sind für ihn der Inbegriff der Langeweile. Als die Bewohner des Seniorenheims zu einem Rundflug im Propellerflugzeug geladen werden, hat Tiedgen eine Idee, mit der er die schöne Annegret zu beeindrucken hofft. Kaum ist die Maschine in der Luft, verschwindet er im Cockpit und kommt kurz darauf als neuer Kapitän wieder heraus. Per demokratischer Abstimmung beschließt die Gruppe ihre eigene Entführung: ans Meer. Ausbrechen wollen sie, frei sein, ihren Sehnsüchten und Träumen die vielleicht letzte Chance geben. Doch die Flugzeugentführung bleibt nicht unbemerkt. Während sich Presse und Polizei mit Spekulationen überschlagen, fliegen die Alten immer weiter Richtung Süden – bis ihnen der Treibstoff ausgeht.

Inszeniert von Komödienspezialist Bernd Böhlich („Du bist nicht allein“) und gespielt von den großen Namen des deutschen Kinos, gelingt mit „Bis zum Horizont, dann links!“ die Geschichte einer abenteuerlichen Reise, die alles verändert – egal, wie alt man ist. Eine herzerwärmende Komödie voller Witz, berührender Momente und Lebenslust.

MUSIKTIPP

EMPFOHLEN VON:

werbung:hier

www.werbung-hier.net



H-BLOCKX – HBLX

Seit 1991 sind die, von Sänger Henning Wehland gegründeten H-Blockx aus Münster in der deutschen Musikszene unterwegs und haben sich zu einer der bedeutendsten deutschen Rockbands mit internationaler Reputation entwickelt. Auch ihre Qualitäten als starke Liveband haben sie immer wieder unter Beweis gestellt. 5 Jahre nach dem letzten Album „Open Letter To A Friend“ steht nun das neue Album „HBLX“ in den Läden. Grund genug, einmal genauer hinzuhören.

Der erste Titel, es geht los und es klingt endlich wieder richtig nach H-Blockx. Die Gitarren erklingen reduzierter, trotzdem mit dem bekannten, unglaublich guten Sound von Gitarrist Tim Humpe. Dafür machen jetzt wieder Bass und Schlagzeug die Musik, fast wie in den Anfängen der Band. Jetzt allerdings mit massigen Drums, die akustisch viel Raum einnehmen. Modern gespielt und interessant aufgenommen. Dieses moderne Spiel von Steffen „Steddy“ Wilmking macht aus dem ein oder anderen 80er-Jahre Gitarrenriff von „Tinte“ Humpe dann doch einen modernen Song aus dem Jahre 2012.

Das Album verbindet verschiedene Genres auf geschickte, manchmal gewagte Art und Weise, aber es kommt trotzdem unglaublich kompakt und gradlinig daher. Keine Sammlung von Hits und Singles, sondern einfach nur ein energiegeladenes Album, dem man die Spielfreude anmerkt, die darin steckt. Bei allen Songs wurde auf die Reproduzierbarkeit des Materials in der Live-Situation geachtet. Keine überfrachteten Gitarrenspuren und Samples. Und das tut der Band gut.

Eine tolle Platte ohne Schnörkel. Die H-Blockx Power aus den 90ern ist damit endlich im Jahr 2012 angekommen. Eine gelungene Platte. Kaufen!

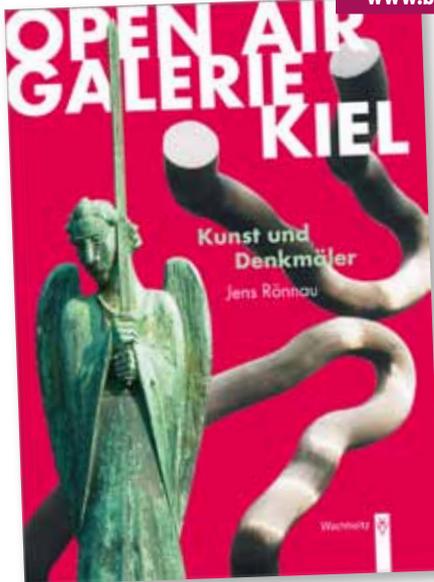
➔ **BUCHTIPP**

EMPFOHLEN VON:

E&N

BUCHHANDLUNG

www.bookservice.de



OPEN AIR GALERIE KIEL

Kunst und Denkmäler

von Jens Rönnau

Euro 19,90

Welche Geschichten und Künstler verbergen sich hinter den Skulpturen in Kiel und wo finden sich Schätze und Besonderheiten in der Stadt?

In der Landeshauptstadt Kiel finden sich überall Kunstwerke im öffentlichen Raum. An manchen Objekten läuft man tagtäglich vorbei, ohne sie bewusst wahrzunehmen, andere liegen abseits und bleiben dem Durchschnitts-Spaziergänger oft verborgen.

375 Kunstwerke und Denkmale präsentiert Jens Rönnau in diesem einmaligen Führer. Er hatte dies zunächst in einer achtjährigen Serie der Kieler Nachrichten veröffentlicht und fasst die Beiträge in diesem Buch nun in völliger Überarbeitung neu zusammen. Informativ und kenntnisreich werden die Werke und Ihre Erschaffer beschrieben. Dabei ist eine reich bebildertes Buch der Kunstgeschichte Kiels im öffentlichen Raum entstanden.

Der Band gehört in jedes Handschuhfach oder in jede (größere) Handtasche aller Kielerinnen und Kieler.

GGG

**Greve & Greve
GmbH Breiholz**

Tel.: 043 32-99 77 0
Fax: 043 32-99 77 99

Teleskoparbeitsbühnen im Verleih
18 m Arbeitshöhe, Selbstfahrer

Wir sind Mitglied in der Landesgütegemeinschaft Bauwerkserhaltung und Betoninstandsetzung S-H e.V. Fachbetrieb gem. WHG § 19 Mitglied in der Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e.V.

Betoninstandsetzung
Korrosionsschutz
Wärmedämmung
Mauerwerkstrochenlegung
Spezialbeschichtung

Rainer Pagel

Elektromeister

**... immer im Dienste
des Elektrohandwerks!**



● Licht- und Kraftstrom-Anlagen

● Antennenbau

Gestaltung, Pflege Garten- und Landschaftsbau



Hinz Gestaltung GmbH

Mit bekanntem Team und Ansprechpartnern sind wir für Sie da. Für unsere Kunden sind wir ein starker Partner wenn es um die Bereiche:

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Garten- und Landschaftsbau
- Winterdienst

...geht. In allen Bereichen verfügen wir über langjährige Erfahrung und umfangreiches Fachwissen.

Ihr Team von

Hinz Gestaltung

HINZ Gestaltung GmbH
Borsigstr. 19 - 24145 Kiel
Telefon (0431) 71 80 00 0
Telefax (0431) 71 80 05 0
info@hinz-galabau-kiel.de

www.hinz-galabau-kiel.de

LEHMKUHL GmbH

Sanitärtechnik

Kaiserstraße 89 · 24143 Kiel

73 17 66

www.lehmkuhl-sanitaer.de

73 41 39

info@lehmkuhl-sanitaer.de

- Anstricharbeiten ■
- Tapezierarbeiten ■
- Fassadenbeschichtungen ■



- Treppenhausestriche
- Wärmedämmarbeiten
- Betoninstandsetzung

MALEREIBETRIEB

Telefon: (0431) 800 94 30 · Telefax: 800 94 31 · Holtenauer Str. 172 · 24105 Kiel · info@malereggers.de

Ihr neues Bad



Besuchen Sie
unsere Ausstellung
im
Ellerbeker Weg 139!

Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Schmutz und Fliesenschaden.
Acryl-Einsätze, Duschtrennwände, Reparaturen.
In den schönsten Farben und Formen.

Badewannen-Service Werner Köhler

Hagener Straße 2, 24148 Kiel, Telefon 72 94 73, Fax 72 94 90
Email: werner.koehler@badewannenservice-kiel.de
Web: <http://www.badewannenservice-kiel.de>



AbfallManagement · Nord

Ihr Ansprechpartner in Sachen Abfall

- Betreiben eines Recyclinghofes für die Annahme Ihrer Abfälle
- Gewerbeabfallentsorgung und Aktenvernichtung
- Entrümpelung und Sperrgutentsorgung
- Containergestellung von 5 - 36m³



Diedrichstraße 26 · 24143 Kiel
Tel. 0431 / 14 99 869
Fax 0431 / 14 99 871
E-Mail: info@amn-kiel.de
www.amn-kiel.de



Wohnungsbau-
Genossenschaft
Kiel-Ost eG

***Professionelles Management
ihrer Immobilie
in Kiel und Umgebung.***

www.wbg-kiel-ost.de/hausverwaltung

0431-72400